

Der Magistrat

Universitätsstadt Gießen · Der Magistrat · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Lützellinden
über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte



Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Frau Müller
Zimmer-Nr.: 02.021
Telefon: 0641 306-1016
Telefax: 0641 306-2015
E-Mail: gerda.weigel-greilich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
II-2

Datum
12.06.2012

Bepflanzung Rückhaltebecken

Antrag der SPD-Fraktion vom 07.4.2012 - OBR/0811/2012

Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Ihrer Sitzung am 18.04.2012 haben Sie folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat wird aufgefordert, am Rückhaltebecken im Gewerbegebiet Rechtenbacher Hohl, insbesondere an den Randbereichen, Bepflanzungen vorzunehmen.“

Antwort:

Die Ausgleichspflanzungen gem. Punkt 3.3 des rechtskräftigen Bebauungsplans wurden bisher noch nicht vorgenommen. Es handelt sich dabei um Maßnahmen außerhalb des Beckens, die seitens der Stadt vorzunehmen sind.

Die Anlage des Regenrückhaltebeckens ist gemäß Bebauungsplan mit Böschungsneigungen bis 1:4 ausgeführt worden. Der Dauerstaubereich ist als Sedimentationsbereich ausgeführt. Er kann seine Funktion aber erst erfüllen, wenn das erste Gewerbegrundstück bebaut ist und somit Niederschlagswasser anfällt und in das Becken geleitet wird. Die Anpflanzung der Röhrichte im Becken ist erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll. Im Becken selbst sind keine Baum- und Strauchpflanzungen vorgesehen, da die Funktionsfähigkeit des Regenrückhaltebeckens nicht eingeschränkt sein darf. Baum- und Strauchpflanzungen sind somit nur auf den Grünflächen außerhalb des eigentlichen Beckens (Randbereiche) möglich.

Wie gelegentliche Anfragen von Grundstücksinteressenten ergaben, kann nicht ausgeschlossen werden, dass Investoren auf Grund ihrer individuellen Bau- bzw. Gestaltungsbedürfnisse eine

andere Anordnung des Beckens wünschen. Deshalb sollte sehr bedacht über eine kurzfristig herzustellende endgültige Bepflanzung entschieden werden, da diese bei geänderter Beckenanordnung zusätzliche Kosten auslöst.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin